Ergänzung statt Wiederholung

Zur Konzeption von Ergebnisberichten und Tabellenbänden der Paderborner Absolventenstudien 2010

Lutz Heidemann

Inhalt

- Überblick über die Berichtsformate
- Inhalte der Tabellenbände
- Konzeption der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010
- Umsetzung
  - Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010
  - Überblick der Realisierbarkeit
  - Pro und Contra

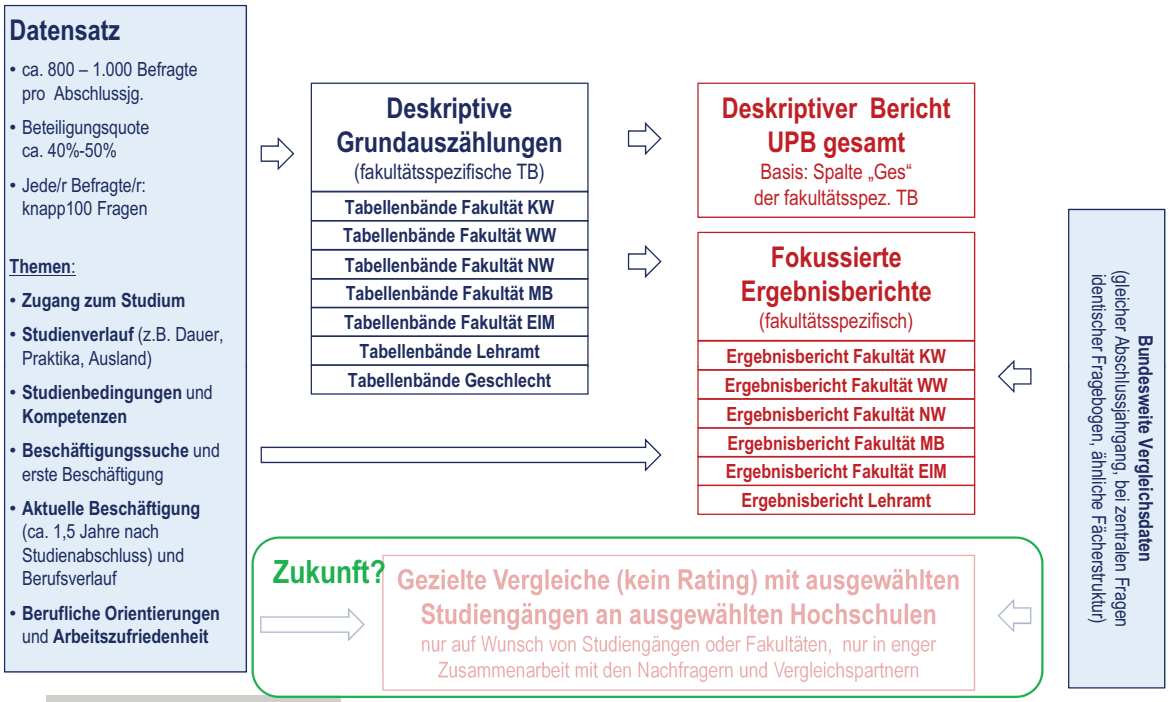
- **Überblick über die Berichtsformate**
- Inhalte der Tabellenbände
- Konzeption der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010
- Umsetzung
  - Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010
  - Überblick der Realisierbarkeit
  - Pro und Contra

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

PADERBORNER ABSOLVENTENSTUDIEN
BEFRAGUNG DER ABSOLVENTINNEN UND
ABSOLVENTEN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Überblick über die Berichtsformate

Zusammenhang Daten, Tabellenbände und Ergebnisberichte



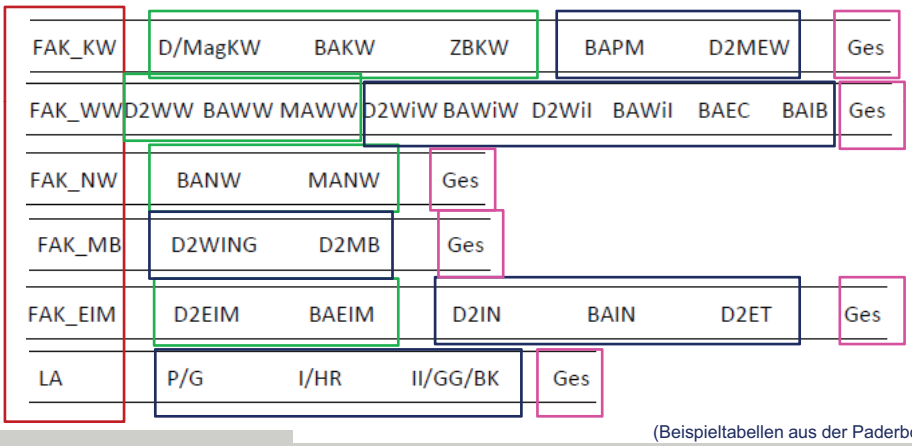
- Überblick über die Berichtsformate
- **Inhalte der Tabellenbände**
- Konzeption der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010
- Umsetzung
  - Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010
  - Überblick der Realisierbarkeit
  - Pro und Contra

Inhalte der Tabellenbände

Spalteneinteilung der Tabellenbände (sog. „Breaks“)

Bis zu 4 Ebenen in jeder Tabelle:

- **Ebene „Fakultät“** ⇨ **Gesamtwert Fakultät**
- **Ebene „Abschlussart“** ⇨ **Abschlussarten in der Fakultät** (wenn Fallzahlen ausreichend)
- **Ebene „Studiengang“** ⇨ **Einzelne Studiengänge** (wenn Fallzahlen ausreichend)
- **Ebene „Universität“** ⇨ **Gesamtwert Universität**



(Beispieltabellen aus der Paderborner Absolventenstudie 2010)

- Überblick über die Berichtsformate
- Inhalte der Tabellenbände
- **Konzeption der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010**
- Umsetzung
  - Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010
  - Überblick der Realisierbarkeit
  - Pro und Contra

Konzeption der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Erzeugen eines Mehrwerts gegenüber den Tabellenbänden**
  „Der vorliegende Fakultätsbericht hat nicht das Ziel, bereits im Tabellenband ersichtliche deskriptive Ergebnisse verbal zu replizieren, sondern soll einen „Mehrwert“ gegenüber der deskriptiven Darstellung liefern.“ (Auszug Fakultätsbericht)
- **Lesehilfe für den Tabellenband**
  „Die im Tabellenband umgesetzte Gruppierung der Befragten nach Abschlussart wird im Fakultätsbericht beibehalten, um den Transfer von Darstellungen für die individuelle Interpretation des Tabellenbandes zu erleichtern.“ (Auszug Fakultätsbericht)
- **Daraus folgend:**
  - **Vertiefung** (gewählte Themen eingehender darstellen)
  - **Fokussierung** (weniger Themen: Bewertung Studium, Berufseinstieg, Mobilität)

  Weil
  - **Sehr breite Anlage der Absolventenbefragung**
    - Fokussierung auf einen Aspekt, stellt andere Aspekte zurück
    - Deshalb im Textteil thematische Reduktion auf den kleinsten gemeinsamen Nenner, um im Gegenzug die Bedeutung des Tabellenbandes aufzuwerten
  - **Begrenztes Zeitbudget**
    - Vertiefende Analysen kosten viel Zeit

- Überblick über die Berichtsformate
- Inhalte der Tabellenbände
- Konzeption der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010
- **Umsetzung**
  - **Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010**
  - **Überblick der Realisierbarkeit**
  - **Pro und Contra**

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Einleitung**
  - Überblick - Absolventenbefragungen an der Universität Paderborn
  - Ziel des Berichtes
  - Datenbasis
  - Zusammensetzung der Gruppen in Tabellen und Grafiken
- **Interpretationshilfe**
  - Technisch
  - Inhaltlich - Wie viel ist „viel“?
- **Bewertung Studienbedingungen**
  - Die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen im bundesweiten Vergleich
  - Zu welchen Faktoren können die Bewertungen der Studienbedingungen zusammen gefasst werden?
  - Zusammenhang von Studienbewertung und Zufriedenheit mit dem Studium
  - Wie viele Absolventen bewerten die Studienbedingungen generell negativ?
- **Berufseinstieg**
  - Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt:
    In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät XYZ ?
- **Mobilität**
  - Wo kommen sie her, wo gehen sie hin?
    Regionale Mobilität zwischen Hochschulzugangsberechtigung und Beruf

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Interpretationshilfe für Tabellen**
  - **„Technische“ Interpretationshilfe in jedem Bericht und in jedem Tabellenband**

Kurztitel der Frage

Zusätzliche Informationen zu den dargestellten Zahlen

Tabelle 36 **Bewertung der Studienangebote und -bedingungen im Fach (Prozent; Summe der Häufigkeiten der Antwortkategorien 1, 2 und 3; ohne Promovierte)**

	Bachelor	Master	Andere	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	84	88	80	82
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	88	83	71	76
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	72	90	69	71
Kontakte zu Lehrenden	79	88	82	81
Kontakte zu Mitstudierenden	96	98	97	97
Anzahl	237	52	585	874

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Wortlaut der Frage im Fragebogen und im Fragebogen angebotene Antwortkategorien

Anzahl der gültigen Antworten

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

PADERBORNER ABSOLVENTENSTUDIEN
BEFRAGUNG DER ABSOLVENTINNEN UND
ABSOLVENTEN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Interpretationshilfe für Tabellen**
  - **„Technische“ Interpretationshilfe in jedem Bericht und in jedem Tabellenband**
  - **Inhaltliche Interpretationshilfe: Wie viel ist „viel“?**
    - „viel“ oder „wenig“ ist eine individuelle Einschätzung vor dem Hintergrund individueller Erwartungswerte sowie fakultäts- oder studiengangsintern gesetzten Ziele und Erwartungen
    - Wenn ein Studiengang oder ein Fakultät ein bestimmtes Profil anstrebt, müssten sich bei bestimmten Aspekten auch die Erwartungen und damit auch der Bewertungsmaßstab bei Evaluationen verschieben
      - Wenn ein Aspekt in der Organisation des Studiums bzw. in der Lehre besonderes Augenmerk erfährt, sollten die Bewertungen dieses Aspektes an der eigenen Hochschule auch im Vergleich zu den Bewertungen an anderen Hochschulen überdurchschnittlich sein
      - Die Fokussierung auf einen (oder mehrere) bestimmte Aspekte bedeutet möglicherweise jedoch auch, dass andere Aspekte nur noch mit verminderter Intensität verfolgt werden können. Für die Bewertungen dieser weniger intensiv behandelten Aspekte müsste somit ebenfalls ein spezifischer Bewertungsmaßstab gelten.
    - Eine solche Einschätzung ist jedoch von außen generell schwierig, wenn das beabsichtigte Profil nicht bekannt ist. Insofern ist die **Verantwortung von „Fachinsidern“** bei der Bewertung der Ergebnisse von Befragungen mit evaluativem Hintergrund besonders hoch.

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Bewertung Studienbedingungen**
  - **Die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen im bundesweiten Vergleich**

Vergleich aus den bundesweiten Tabellenbänden
- **Nur vergleichbare Fächer (inhaltliche Zusammensetzung)**
- **Wenn notwendig Zusammenfassung mehrerer bundesweiter Teilgruppen** (hier z.B. WiWi)
- **Möglichst genaue Bezeichnung bzw. Beschreibung der Vergleichsgruppe**
  (hier z.B. Diplomabsolventen der Universitäten)

Reduktion der Komplexität
- **Nur 2 Ebenen:**
  - **Fakultät gesamt**
  - **Abschlussart in Fakultät**

	WiWi gesamt bundesweit	Universität Paderborn FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW
	42	51	53	48	46
Verknüpfung von Theorie und Praxis	24	30	33	26	29
Vorbereitung auf den Beruf	16	23	25	20	25
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	15	31	15	45	64
Vorbereitung auf en					
Unterstützung bei d					
Angebot berufsorier					
Unterstützung bei d					
Lehrende aus der Pr					

Beschränkung der Diskussion auf relativ deutliche Unterschiede
- **Hervorhebung dieser Unterschiede**
- **Unterschiede sollten hinreichend „deutlich" sein**
  („willkürliche" Setzung: mind. 10%, besser mehr)
- **Diskussion von Unterschieden innerhalb der Fakultät**
  - im Beispiel: **a)** BA vs. MA ; **b)** MA vs. Dipl ; **c)** BA vs. Dipl
- **Diskussion von Unterschieden UPB vs. bundesweit**

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Bewertung Studienbedingungen**
  - **Zu welchen Faktoren können die Bewertungen der Studienbedingungen zusammen gefasst werden?**

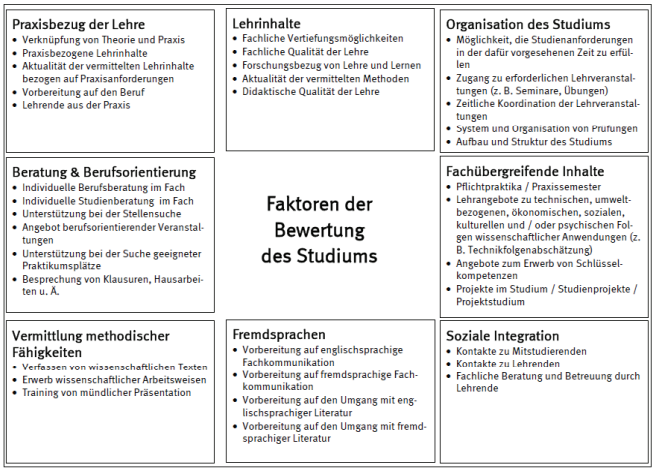
- **Faktorenanalyse** (explorativ)
  - **Ziel: Reduktion von Komplexität**
    ⇨ **aus 36 Einzelbewertungen werden 8 Faktoren**
  - **Basis für die folgenden Abschnitte**
  - **Text enthält kurze technische Informationen,**
    ergänzt durch weitere technische Informationen in Fußnoten
    (siehe Anhang zur Präsentation)
  - **Aus Gründen der Vergleichbarkeit wird die Faktorlösung des hochschulweiten Datensatzes verwendet**
    (und nicht die möglicherweise in Details abweichende fakultätsspezifische Lösung)
  - **Ladungsmatrix im Anhang**
    (UPB-weite Lösung und ggf. fakultätsspezifische Lösung)

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Bewertung Studienbedingungen**
  - **Zu welchen Faktoren können die Bewertungen der Studienbedingungen zusammen gefasst werden?**

- **Faktorenanalyse** (explorativ)
  - **Ergebnisse als Schaubild**

Abbildung 2 Faktoren der Bewertung der Studienbedingungen (Ergebnisse einer explorativen Faktorenanalyse, UPB gesamt)



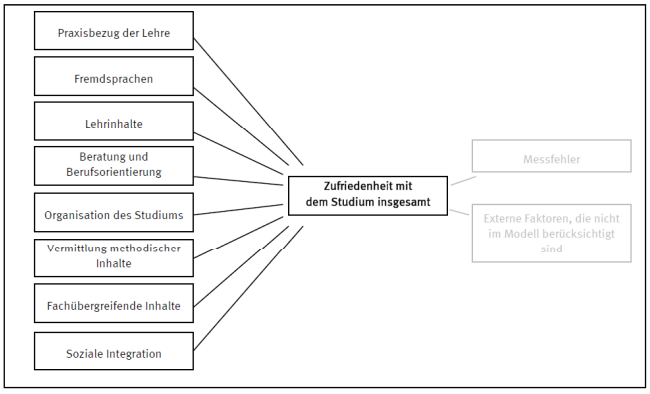
Die Zusammensetzung der Faktoren zur Bewertung des Studiums erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse über die Items der Fragen
D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 17 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 14 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Bewertung Studienbedingungen**
  - **Zusammenhang von Studienbewertung und Zufriedenheit mit dem Studium**

- **Regression** (linear)
  - **Ziel: Aussage, welche Aspekte für die Verbesserungen der Studienbedingungen wichtig sind**
    Prüfung der Annahme, dass bestimmte Aspekte im Studium mit der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt in einem stärkeren Zusammenhang stehen als andere

  - **Greift die Ergebnisse der Faktorenanalyse auf** (Berechnung von Indizes)



Abhängige Variable: Studienzufriedenheit (Frage D12: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.)
Die Zusammensetzung der Faktoren zur Bewertung des Studiums (Regressoren) erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanaly-

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Bewertung Studienbedingungen**
  - **Zusammenhang von Studienbewertung und Zufriedenheit mit dem Studium**

- **Regression** (linear)
  - **Ziel: Aussage, welche Aspekte für die Verbesserungen der Studienbedingungen wichtig sind**
    Prüfung der Annahme, dass bestimmte Aspekte im Studium mit der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt in einem stärkeren Zusammenhang stehen als andere
  - **Greift die Ergebnisse der Faktorenanalyse auf** (Berechnung von Indizes)
  - **Möglichkeit des Modellvergleichs „UPB gesamt“ vs. „Fakultät“**
    (Vergleich der stand. β unter Hinweis auf mögliche Fallzahleneffekte)

	R^2 = 0,51; **n= 738** (Universität gesamt)			R^2 = 0,47; **n= 264** (Fakultät für Wirtschaftwissenschaften)		
	B	**Stand. β**	Signif.	B	**Stand. β**	Signif.
Konstante	-0,59			-0,57		
Praxisbezug der Lehre	0,22	**0,20**	0,00	0,14	**0,13**	0,05
Fremdsprachen	0,05	0,05	0,06	-0,01	-0,01	0,88
Lehrinhalte	0,31	**0,23**	0,00	0,32	**0,24**	0,00
Beratung und Berufsorientierung	-0,03	-0,03	0,48	0,07	0,07	0,29
Organisation des Studiums	0,39	**0,31**	0,00	0,36	**0,29**	0,00
Vermittlung methodischer Inhalte	0,03	0,04	0,26	0,06	0,07	0,19
Fachübergreifende Inhalte	0,02	0,02	0,64	-0,04	-0,04	0,53
Soziale Integration	0,11	0,09	0,01	0,16	**0,14**	0,02

Abhängige Variable: Studienzufriedenheit (Frage D12: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.)
Die Zusammensetzung der Regressoren erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse aus den Items der Fragen

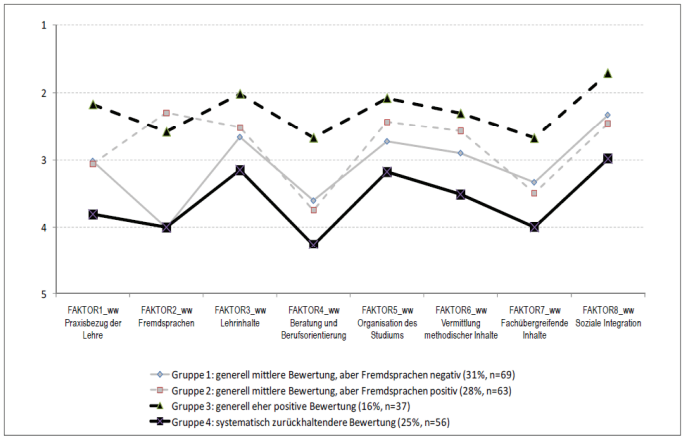
UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

PADERBORNER ABSOLVENTENSTUDIEN
BEFRAGUNG DER ABSOLVENTINNEN UND
ABSOLVENTEN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Bewertung Studienbedingungen**
  - **Wie viele Absolventen bewerten die Studienbedingungen generell negativ?**

- **Clusteranalyse** (Clusterzentren)
  - **Ziel: Hinweise auf besonders großen Handlungsbedarf**
    „Eine Gruppe, die alle Studienbedingungen negativ bewertet, wäre einerseits ein statistisch eher unwahrscheinlicher Extremfall. Falls eine solche Gruppe jedoch bestünde und darüber hinaus einem bestimmten Studienbereich zuordbar wäre, wäre dies andererseits ein Hinweis auf dringenden Handlungsbedarf.“
  - **Greift die Ergebnisse der Faktorenanalyse auf** (Berechnung von Indizes)
  - **Beschreibung der per Clusteranalyse extrahierten Teilgruppen in der Fakultät**



Die Zusammensetzung der Faktoren zur Bewertung des Studiums erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse aus den

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Bewertung Studienbedingungen**
  - **Wie viele Absolventen bewerten die Studienbedingungen generell negativ?**

- **Clusteranalyse** (Clusterzentren)
  - **Ziel: Hinweise auf besonders großen Handlungsbedarf**

    „Eine Gruppe, die alle Studienbedingungen negativ bewertet, wäre einerseits ein statistisch eher unwahrscheinlicher Extremfall. Falls eine solche Gruppe jedoch bestünde und darüber hinaus einem bestimmten Studienbereich zuordbar wäre, wäre dies andererseits ein Hinweis auf dringenden Handlungsbedarf."
  - **Greift die Ergebnisse der Faktorenanalyse auf** (Berechnung von Indizes)
  - **Beschreibung der per Clusteranalyse extrahierten Teilgruppen in der Fakultät**
  - **Verteilung der Teilgruppen in den Studiengängen**

Tabelle 6 Verteilung der Gruppenzugehörigkeit nach Studiengängen (Prozent)

	D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAIB
Gruppe 1: generell mittlere Bewertung, aber Fremdsprachen negativ (31%, n=68)	**42**	21	**10**	41	**35**	44	**9**
Gruppe 2: generell mittlere Bewertung, aber Fremdsprachen positiv (28%, n=63)	**10**	43	**62**	13	**27**	6	**58**
Gruppe 3: generell eher positive Bewertung (16%, n=37)	21	12	14	13	15	**39**	11
Gruppe 4: systematisch zurückhaltendere Bewertung (25%, n=56)	27	24	14	**33**	23	**11**	22
Anzahl	115	84	21	78	26	36	45

Die Gruppenzugehörigkeit wurde anhand einer Lösung mit 4 Clustern definiert.
Die Clusterzentrenanalyse erfolgte über die Einzelitems der Fragen

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Berufseinstieg**
  - **Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt: In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät XYZ ?**

- **Deskriptive Darstellung**
  - **Ziel: komprimierte Darstellung der beruflichen Situation**

  - **Fokussierung auf:**
    - **Erwerbstyp** (INCHER-basierte Bildung von 5 Erwerbstypen)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	UPB
Erwerbstyp					
Reguläre Erwerbstätigkeit (inkl. Selbständige)	54	**70**	**25**	**70**	48
Berufliche Ausbildung (Referendariat, Volontariat, Berufsausbildung, etc.)	15	16	13	15	23
Studium und Erwerbstätigkeit	12	**9**	**18**	**7**	13
Studium (ausschließlich)	14	**0**	**39**	**0**	11
Nicht beschäftigt und Arbeitssuche	1	2	0	0	3
Sonstiges	4	2	5	7	3
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	275	148	100	27	892

Der Erwerbstyp wird aus einer Kombination von mehreren Fragen gebildet:
Frage H1: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu?

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Berufseinstieg**
  - **Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt:**
    In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät XYZ ?

- **Deskriptive Darstellung**
  - **Ziel: komprimierte Darstellung der beruflichen Situation**

  - **Fokussierung auf:**
    - **Erwerbstyp** (INCHER-basierte Bildung von 5 Erwerbstypen)
    - **Berufsgruppe** (Ergebnis einer Kategorisierung der offenen Angabe der Berufsbezeichnung durch die Firma „eoda“)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	UPB
Berufsgruppe (destatis KLDB 92 Level 2)					
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	2	0	7	0	0
Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	2	2	0	0	10
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	6	4	7	20	3
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1	1	0	0	0
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2	2	3	0	3
Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	1	0	3	0	0
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	27	24	21	40	18

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

PADERBORNER ABSOLVENTENSTUDIEN
BEFRAGUNG DER ABSOLVENTINNEN UND
ABSOLVENTEN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Berufseinstieg**
  - **Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt:**
    In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät XYZ ?

- **Deskriptive Darstellung**
  - **Ziel: komprimierte Darstellung der beruflichen Situation**

  - **Fokussierung auf:**
    - **Erwerbstyp** (INCHER-basierte Bildung von 5 Erwerbstypen)
    - **Berufsgruppe** (Ergebnis einer Kategorisierung der offenen Angabe der Berufsbezeichnung)
    - **Indikatoren des beruflichen Erfolgs** (8 Indikatoren in einer Tabelle)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	UPB
Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten (Mittelwert)	3,0	3,0	3,4	2,8	2,8
Bruttomonatseinkommen in Euro der derzeitigen/letzten Beschäftigung (Mittelwert)	3.186	3.206	2.734	3.653	3.183
Vollzeit beschäftigt (Prozent)	98	99	95	94	92
Fachnahe berufliche Aufgaben (Prozent)	83	81	79	100	83
Ausmaß Qualifikationsverwendung (Prozent)	83	83	83	82	81
Niveauadäquate Beschäftigung (Prozent)	80	81	75	76	77
Ausbildungsadäquate Situation (Prozent)	91	92	88	94	89
Berufszufriedenheit (Prozent)	90	89	92	94	91
	145	103	24	18	412

Die dargestellten 8 Indikationen stammen aus acht Fragen:

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Berufseinstieg**
  - **Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt:**
    In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät XYZ ?

- **Deskriptive Darstellung**
  - **Ziel: komprimierte Darstellung der beruflichen Situation**

  - **Fokussierung auf:**
    - **Erwerbstyp** (INCHER-basierte Bildung von 5 Erwerbstypen)
    - **Berufsgruppe** (Ergebnis einer Kategorisierung der offenen Angabe der Berufsbezeichnung)
    - **Indikatoren des beruflichen Erfolgs** (8 Indikatoren in einer Tabelle)

    - Zu diesem Zweck wurde für jede Fakultät ein **spezieller Tabellenband „Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt“** erstellt , der die Breaks der INCHER-Tabellenbände fortführt und im Vergleich zum Standardtabellenband der Fakultät en zusätzliche Informationen enthält
      (Indikatoren des beruflichen Erfolgs, Kategorisierungen der Berufsbezeichnung in 4 Stufen, Erwerbstyp)

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Mobilität**
  - **Wo kommen sie her, wo gehen sie hin?**
    Regionale Mobilität zwischen Hochschulzugangsberechtigung und Beruf

- **Deskriptive Darstellung**
  - **Ziel: Information über „Einzugsgebiet“ der Fakultät und Verbleib in der Region**

  - **Kreuztabellierung von zwei Variablen:**
    Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?
    Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?
    ⇨ Fallzahlenbedinge Reduktion der dargestellten Teilgruppen
    (keine Studiengänge)

Tabelle 10 Regionale Herkunft und regionaler Verbleib (Prozent)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	UPB
HSZB in Paderborn, in Paderborn geblieben	**12**	11	16	8	12
HSZB in Paderborn, im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF) geblieben	**2**	3	1	4	2
HSZB in Paderborn, nach Abschluss weggezogen (inkl. Ausland)	9	11	7	8	7
HSZB im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF), in Paderborn geblieben	**12**	11	14	4	14
HSZB im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF), im Umland geblieben	**21**	24	18	12	18
HSZB im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF), nach Abschluss weggezogen (inkl. Ausland)	14	17	12	8	13
HSZB in entfernterer Region (inkl. Ausland), in Paderborn geblieben	8	7	10	12	10
HSZB in entfernterer Region (inkl. Ausland), im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF) geblieben	1	1	1	0	2
HSZB in entfernterer Region (inkl. Ausland), nach Abschluss weggezogen (inkl. Ausland)	20	14	21	**46**	21
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	259	141	92	26	816

Die dargestellten Kategorien wurden aus zwei Fragen konstruiert:

Inhalte der Fakultätsberichte für die Absolventenstudie 2010

- **Umfang der Fakultätsberichte**

	Umfang in Seiten
Einleitung	
• Überblick - Absolventenbefragungen an der Universität Paderborn	1
• Ziel des Berichtes	1
• Datenbasis	1
• Zusammensetzung der Gruppen in Tabellen und Grafiken	2
Bewertung Studienbedingungen	
• Wie viel ist „viel"? Die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen im bundesweiten Vergleich	3
• Zu welchen Faktoren können die Bewertungen der Studienbedingungen zusammen gefasst werden?	2
• Zusammenhang von Studienbewertung und Zufriedenheit mit dem Studium	3
• Wie viele Absolventen bewerten die Studienbedingungen generell negativ?	3
Berufseinstieg	
• Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt: In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät?	3
Mobilität	
• Wo kommen sie her, wo gehen sie hin? Regionale Mobilität zwischen Hochschulzugangsberechtigung und Beruf	1
Zwischensumme	**20**
ANHANG	
• Detailinformationen zur Faktorenanalyse zur Bewertung der Studienbedingungen	5
• Tabellenband zur Grundauszählung nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen	86
• Tabellenband zur beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen	6
• Methodenbericht der Befragung	7
• Fragebogen der Befragung	25
Summe	**149**

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

PADERBORNER ABSOLVENTENSTUDIEN
BEFRAGUNG DER ABSOLVENTINNEN UND
ABSOLVENTEN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Überblick der Realisierbarkeit

- **Inhalte der Fakultätsberichte im Vergleich**
  - **Bei einigen Fakultäten sind die Fallzahlen so gering, dass nicht alle Inhalte umgesetzt werden konnten**

Der Ergebnisbericht für die Paderborner Absolventenstudie 2010 wurde für die Fakultät KW noch nach dem alten Muster erstellt

	Fakultät KW (n = 172)	Fakultät WW (n = 312)	Fakultät NW (n = 35)	Fakultät MB (n = 68)	Fakultät EIM (n = 192)
Einleitung					
• Überblick - Absolventenbefragungen an der Universität Paderborn		☑	☑	☑	☑
• Ziel des Berichtes		☑	☑	☑	☑
• Datenbasis		☑	☑	☑	☑
• Zusammensetzung der Gruppen in Tabellen und Grafiken		☑	☑	☑	☑
Bewertung Studienbedingungen					
• Wie viel ist „viel"? Die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen im bundesweiten Vergleich		☑	☑	☑	☑
• Zu welchen Faktoren können die Bewertungen der Studienbedingungen zusammen gefasst werden?		☑	-*	-*	☑
• Zusammenhang von Studienbewertung und Zufriedenheit mit dem Studium		☑	-*	-*	☑
• Wie viele Absolventen bewerten die Studienbedingungen generell negativ?		☑	-*	-*	☑
Berufseinstieg					
• Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt: In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät?		☑	☑	☑	☑
Mobilität					
• Wo kommen sie her, wo gehen sie hin? Regionale Mobilität zwischen Hochschulzugangsberechtigung und Beruf		☑	☑	☑	☑

* Fallzahlen zu gering

Pro und Contra

Vorteile neues Berichtskonzept

- **Kürzerer Bericht** ⇨ wird (hoffentlich) häufiger gelesen
- **Im Vergleich zum Tabellenband immer „neue" Informationen**
- **Durch enge Verknüpfung mit Tabellenband (Verweise etc.) Steigerung des Stellenwerts des Tabellenbands**
  (Tabellenband enthält zu allen Aspekten Informationen)
- **Gibt Argumentationshilfen für Vergleiche**
- **Demonstriert das Potential der Daten** (Datensätze können durch die Fakultäten angefordert werden)

Nachteile neues Berichtskonzept

- **Keine einfachen Grafiken (Balkendiagramme)** ⇨ Grafiken erleichtern möglicherweise die Erfassung von Unterschieden
- **Starke thematische Fokussierung**
- **Themenauswahl für viele Leser unvollständig**
- **„Nötigt" zur Nutzung des Tabellenbands**

Diskussion

- **Lange Berichte können wenig effizient sein**
  ⇨ viel Aufwand beim Erstellen
  ⇨ wird möglicherweise nicht gelesen
- **Unterschiede in Grafiken sind nicht selbsterklärend**
- **Auch bei breiter Themenwahl bleiben Inhalte für viele Leser unvollständig**
- **Bei rein deskriptiven Berichten möglicherweise Entwertung des Tabellenbandes, weil keine „neuen" Informationen**
- **Rein deskriptive Berichte verweisen selten auf das analytische Potential der Daten**

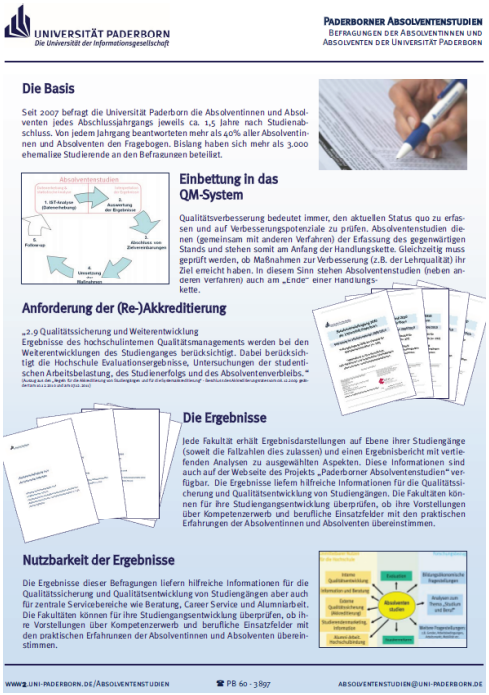
Vielen Dank

Lutz Heidemann

Universität Paderborn
Dez. 3.1. - Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)

Tel.: 05251 60 3897
heidemann[at]zv.uni-paderborn.de

www2.uni-paderborn.de/absolventenstudien


UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

PADERBORNER ABSOLVENTENSTUDIEN
BEFRAGUNGEN DER ABSOLVENTINNEN UND
ABSOLVENTEN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Die Basis

Seit 2007 befragt die Universität Paderborn die Absolventinnen und Absolventen jedes Abschlussjahrgangs jeweils ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss. Von jedem Jahrgang beantworteten mehr als 40% aller Absolventinnen und Absolventen den Fragebogen. Bislang haben sich mehr als 3.000 ehemalige Studierende an den Befragungen beteiligt.

Einbettung in das QM-System

Qualitätsverbesserung bedeutet immer, den aktuellen Status quo zu erfassen und auf Verbesserungspotenziale zu prüfen. Absolventenstudien dienen (gemeinsam mit anderen Verfahren) der Erfassung des gegenwärtigen Stands und stehen somit am Anfang der Handlungskette. Gleichzeitig muss geprüft werden, ob Maßnahmen zur Verbesserung (z.B. der Lehrqualität) ihr Ziel erreicht haben. In diesem Sinn stehen Absolventenstudien (neben anderen Verfahren) auch am „Ende" einer Handlungskette.

Anforderung der (Re-)Akkreditierung

„2.9 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung
Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen des Studienganges berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs."

Die Ergebnisse

Jede Fakultät erhält Ergebnisdarstellungen auf Ebene ihrer Studiengänge (soweit die Fallzahlen dies zulassen) und einen Ergebnisbericht mit vertiefenden Analysen zu ausgewählten Aspekten. Diese Informationen sind auch auf der Webseite des Projekts „Paderborner Absolventenstudien" verfügbar. Die Ergebnisse liefern hilfreiche Informationen für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung von Studiengängen. Die Fakultäten können für ihre Studiengangsentwicklung überprüfen, ob ihre Vorstellungen über Kompetenzerwerb und berufliche Einsatzfelder mit den praktischen Erfahrungen der Absolventinnen und Absolventen übereinstimmen.

Nutzbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse dieser Befragungen liefern hilfreiche Informationen für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung von Studiengängen aber auch für zentrale Servicebereiche wie Beratung, Career Service und Alumniarbeit. Die Fakultäten können für ihre Studiengangsentwicklung überprüfen, ob ihre Vorstellungen über Kompetenzerwerb und berufliche Einsatzfelder mit den praktischen Erfahrungen der Absolventinnen und Absolventen übereinstimmen.

WWW2.UNI-PADERBORN.DE/ABSOLVENTENSTUDIEN ☎ PB 60 - 3897 ABSOLVENTENSTUDIEN@UNI-PADERBORN.DE

Zu welchen Faktoren können die Bewertungen der Studienbedingungen zusammen gefasst werden?

Die Bewertung des Studiums, der Studienbedingungen und des Kompetenzerwerbs nimmt im Fragebogen der Absolventenstudie ein ganzes Kapitel in Anspruch.[12] Insgesamt haben die Befragten 36 Aspekte ihres Studiums an der Universität Paderborn bewertet. Diese Bewertungen erfolgten verteilt auf drei Fragen,[13] die zur Bewertung von 17, vier und noch einmal 17 Aspekten jeweils eine 5-stufige Antwortskala enthielten.[14] Dabei sind einige Bewertungsaspekte inhaltlich verknüpft, so dass diese verschiedene Beurteilungen lediglich Einzelfacetten eines komplexeren Sinnzusammenhangs darstellen. Die grundsätzlichen Zusammenhänge können mit einer Faktorenanalyse aufgezeigt werden, die somit die Komplexität der 36 Einzelbewertungen statistisch begründet reduziert. Eine explorative Faktorenanalyse über die 36 Einzelbewertungen[15] über die Angaben aller[16] Absolventen der Universität Paderborn bietet eine Lösung mit acht Faktoren an (vgl. Abbildung 2), die knapp 66 Prozent der Gesamtvarianz der Einzelbewertungen erklärt (vgl. Detailangaben im Anhang):[17]

1. Praxisbezug der Lehre
2. Fremdsprachen
3. Lehrinhalte
4. Beratung und Berufsorientierung
5. Organisation des Studiums
6. Vermittlung methodischer Fähigkeiten
7. Fachübergreifende Inhalte
8. Soziale Integration

---

[12] Vgl. den Fragebogen der Absolventenstudie im Anhang, dort Kapitel bzw. Abschnitt D.

[13] Vgl. die Fragen D1, D2 und D4 im Fragebogen.

[14] Von einzelnen Aspekten wurden die Antwortverteilungen bereits in den vorangegangenen Abschnitten diskutiert.

[15] Idealerweise werden für die Durchführung einer Faktorenanalyse intervallskalierte Daten vorausgesetzt (Bortz 1993), eine Eigenschaft, welche Ratingskalen nicht zuzurechnen ist. Studien konnten jedoch zeigen, dass die Interpretation von Ergebnissen von intervallskalierte Daten voraussetzenden statistischen Verfahren auch bei Ratingskalen anwendbar ist (Bortz/Döhring 2002:180f.).

[16] Faktorenanalysen basieren letztlich auf Korrelationen. Korrelationen wiederum sind von errechneten Varianzen abhängig und diese werden auch von der Fallzahl beeinflusst. Neben diesen technischen Beeinflussungen kann das Ergebnis einer Faktorenanalyse auch von Besonderheiten in spezifischen Teilgruppen abhängen. Diese Besonderheiten können durch die Struktur des Studiums, die fachlichen Inhalte, das individuelle Engagement von Lehrenden oder die persönlichen Auffassungen der Befragten bestimmt sein. Wird die Faktorenanalyse nur für die Absolventen der Fakultät berechnet, verändern sich zwar die konkreten Ladungswerte und die Faktorenzuordnung wird etwas instabiler, die die Faktoren beschreibenden Zusammenhänge zwischen den Einzelitems sind aber auf struktureller Ebene sehr ähnlich. Im Sinne der Vergleichbarkeit der Ergebnisse der im nächsten Abschnitt dargestellten Regression wird im Folgenden die Faktorenzusammensetzung aus der Faktorenanalyse mit allen Absolventen der Universität weiter verwendet und nicht die Faktorenzusammensetzung aus der fakultätsspezifischen Berechnung.

[17] Diese Faktoren konnten auch bei der Analyse der bundesweiten Gesamtdaten des „Kooperationsprojekts Absolventenstudien“ beobachtet werden, mit dem die Paderborner Absolventenbefragungen kooperieren. Vgl. dazu den Vortrag: „Berufserfolg: Indikatoren und Determinanten im Hochschulvergleich“ von Harald Schomburg im Rahmen des Workshops „Feldphase, Datenbereinigung und Ergebnisse“ des Kooperationsprojekts Absolventenstudien am 31. März 2011 an der Universität Kassel.